

Frische Ideen für Einkaufszentrum

SOZIALE STADT 30 000 Euro sollen auf Lerchenberg für Überplanung ausgegeben werden

LERCHENBERG (dot). „Das ist doch eigentlich gegen das Gesetz“, schimpfte ein Diskussteilnehmer bei der Informationsveranstaltung des Ausschusses „Soziale Stadt auf dem Lerchenberg“. Im Städtebauförderungsgesetz sei ausdrücklich festgehalten, städtebauliche Maßnahmen mit sozialen zu verknüpfen. Und gerade hier setze der Bund den Rotstift an.

Quartiermanagerin Jessica Mühlenbeck, die zu dem Treffen in der alten Grundschule eingeladen hatte, fasste zusammen: „Die Bundesmittel des Programms Soziale Stadt wurden für 2011 von 95 Millionen auf 28,5 Millionen gekürzt.“ Für das kommende Haushaltsjahr sehe es nicht besser aus.

Zur Zeit stünden im Bereich Städtebau für den Lerchenberg 100 000 und in der Bildung sogar 190 000 Euro zur Verfügung. „Die Stadt kann aber keine Anträge für Projekte stellen. Das müssen die Träger schon selbst tun.“ Wenn nicht, verfalle das Geld, so Mühlenbeck.

Die städtebaulichen Pläne konzentrierten sich vor allem auf das Einkaufszentrum, über dessen mangelnde Attraktivität schon seit Jahren gestritten

wird. Wie Mühlenbeck berichtete, gab es im vergangenen Jahr einen „Runden Tisch“ mit den Gewerbetreibenden, die zum Teil auch Eigentümer sind. Etwa die Hälfte habe sich gegen Veränderungen im Einkaufszentrum ausgesprochen. Bei einem späteren Treffen habe man jedoch einer „Planungswerkstatt“ zugestimmt. Jetzt sollen 30 000 Euro für eine professionelle Überplanung beantragt werden. „Die ADD hat dafür grünes Licht gegeben.“

Mühlenbeck regte an, gleichzeitig eine Marketingstrategie entwickeln zu lassen, um dem Zentrum mehr Zulauf zu sichern. Des Weiteren will die Quartiermanagerin versuchen, Architekturstudenten der FH Mainz, die zum Thema „Lerchenberg“ arbeiten, mit in die Überlegungen einzubeziehen.

Weitere Projekte sind der Kleinkind-Spielplatz „Fontane-Straße“ und der Spielplatz „Brahmsweg“, der als Freizeitfläche für alle Altersgruppen geplant sei. Der Spargelacker (im Besitz des ZDF) solle als Bolzplatz ausgebaut werden. Die Sendeanstalt habe schon ihre Zustimmung für 25 Jahre Fremdnutzung gegeben.